

Frühling

Verse: Heinrich Seidel
Melodie: Peter Waller

Leicht bewegt



1. Was rau-schet, was rie-selt, was rin-net so schall? Was litz in der
2. Was knos-pet, was kei-met, was duf-tet so lüftl-ich? Was flü-ßet so
3. Was klin-get, was kla-get, was flö-tet so rausch-ig, was zeh-let, was



Son-ne? Was schim-mert so hell? Und als ich so frag-te, da
fröh-lich? Was flüs-tert im Wind? Und als ich so frag-te, da
ju-belt so wun-der-bar? Und als ich so frag-te, die



mur-melt der Bach: "Der Früh-ling, der Früh-ling der Früh-ling ist wach!"
rauscht es im Hain: "Der Früh-ling der Früh-ling der Früh-ling zieht ein!"
Nach-ti-gall schlug: "Der Früh-ling der Früh-ling der Früh-ling rausst ich ge-nug!"

© edition zwischentöne, Weilheim/Teck 2005
Download by www.edition-zwischentoe.de

Preview